

Standts mit Einer Gratulation [zur Wahl als Papst] vohnn Lucern [als Vorort] aus beandtwohrtet.⁷

[8.] Guardi zue Turin. Beklagt sich das sie ganz verrissen undt 8 Jahr keine Kleider bekhumen, mit [dem sav. Ambassador bei den kath. Orten Ottavio Solaro, Conte di] Govon[e] durch Ein Deputatschafft [der V kath. Orte] umb remedur geredt wordten, daruber Ein schreiben an Herzog Erkhendt.⁸

[9.] Territorial Fräffel [im Thurgau] Stadel [=Ferdinand, Baron von Stadl, österreichischer Kommandant in Konstanz] sol befelch haben Satisfaction zue geben. Zürich [als Vorort] sol dahin schreiben.⁹

[10.] Wyhrzische abzug [=Abzug von Prädikant Johann Wirz sel. von Bussnang]. Jst Per maiora [der dort reg. V kath. Orte] Erkhendt undt dem Landtvogt [im Thurgau, Johann Ulrich Püntener] befelch Ertheilt solchen zu beziechen.¹⁰

[11.] Keyserliche [=Leopold I.] Früchten [=Getreideversorgung der eidg. Orte aus dem Röm. Reich]. Jst nacher Zürich umb verschaffung der repartition geschriben.¹¹

[12.] Ury. Wil das man den papst umb die fridens Composition [v.a. zwischen Mailand/Spanien und Frankreich] Ersueche. Bedenklich.¹²

[13.] Landtvogt Jn dem Rheinthal [- von 1690-1692 war dies der Katholik Johann Franz Anderhalden -] sol zue Lucern [vor Schultheiss und Rat] undt nit [vor Bürgermeister und Rat] zue Zürich wegen formalitet des Eidts die Huldigung thun.

[14.] Bappen Handel"

1) s. EA VI 2, 425 a

2) s. auch AH 10/180 [=Zuger Instruktion] Pt. 1

3) Beim in Regest AH 10/180 Pt. 1 genannten Oberst Meyer handelt es sich um Oberst Hans Kaspar Meyer von Baldegg.

4) s. EA VI 2, 427 i

5) s. ebenda 426 b

6) s. ebenda 426 c

7) s. ebenda 426 d

8) s. ebenda 426 e

9) s. ebenda 426 f

10) s. ebenda 1772 Art. 369

11) s. ebenda 426 g

12) s. ebenda 427 h

AH 97, 248-249 - Blatt 249^v leer

110 A

[1693 März 3.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT KASPAR ZURLAUBEN ÜBER DIE TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE UR, SZ, UW, ZG UND KATH. GL VOM 3. MÄRZ 1693 IN BRUNNEN]

EA VI 2, 464 (Nr. 250), spez. 2099 Art. 151

"[1.] Jurisdictio est ... [?]¹

- [2.] Unsere Freyheit ist schon des Civilischen dodts gestorben, warum?
- [3.] Die lobl. ohrt Stimm Per Maiora habendt uns solche mit abschlag der fruchten [- es ging um die Getreideversorgung der eidg. Orte aus Mailand -] gehemet. Mediate durch Sich. Immediate durch die Underthonen [in den Ennetbirgischen Vogteien] welches noch Empfindtlicher undt ohnerträgenlicher ist.
- [4.] Sindt die Statuta undt Lantsbräuch gebrochen wider die Erstere Andere undt 3^{te} Jnstantz mit Einem Wohrt der wagen für die P[f]ert gespannt.
- [5.] ob sie hiemit alten Brauchen undt Harkhomenheiten geleben wollen.
ob sie die Petito Cartae Jnn Jhren Ererbten Friden weltendt besthen undt Jhren undt unsern Nachkhümblingen zue Nachtheil nichts Dero-gieren wollen.
Wie man desen nit befüegt.
- [6.] ob nit wir an Jhnen selbsten den Enertgebirgischen Underthanen auff begehren verwilliget worden, das die frömbde fürsprechen bey Jhnen aber Erkhant sein sollen, damit nit Etwan der Landtschafft Statuten vertrölt undt zerrütet werden zu grosem schaden undt Nachtheil der Landtschafft undt besonderbahren Personen.
- [7.] grose vorsorg der Oberkheiten [d.h. die ennetgebirgs reg. Orte] für die Underthanen und der Underthan für sich selbsten, Statuta aber dis Mahlen keine für der Hochen oberkheiten.
- [8.] Warumb die lauwiser [=Luganeser] Basel, Friburg, Solothurn undt Schaffhausen, Ury, Schwyz, Underwalden, Zug undt Glarus [den Orten] vohrgezogen, ob das nit auch wider den Guldnen Pundt [von 1586] vermag Er Einer seits das man solle zusammenhalten so vermag Er doch Anderst das Ein oder anderen ohrt der respect solle benommen werden".

1) *Jurisdictio est ad indivisibiles*
crimen lese majestatis referatur ad imperium et
Principem, ad eos tandem qui Pars sunt unguis
Processus Parlamento facit vltre processum
Parlementi. fol. 94.

442
442